

An die Redaktionen

Kulturvermittlung stiftet Identität mit der neuen Heimat

„Westfalen bewegt“: Preis für Projekt des Begegnungszentrums Kinderhaus **Münster-Kinderhaus**. Wer neu an einem Ort lebt, muss sich dort orientieren, einen Überblick gewinnen. Doch selbst Einheimische sind mit ihrer Region oft nur wenig vertraut. Beide Gruppen hat das Begegnungszentrum Kinderhaus mit seinem Projekt „Westfalen für Anfänger“ im Blick. „Hier wird mit einem integrativen Ansatz Neuankommelingen, insbesondere Flüchtlingen, und Menschen, die die Kulturlandschaft ihrer Heimat bislang nicht wahrgenommen haben oder sie aus den verschiedensten Gründen nicht wahrnehmen konnten, ein Stück regionale Identität vermittelt. Diese Aufgabe wird ehrenamtlich übernommen“, erläutert Geschäftsführer Dr. Eberhard Christ die Jury-Entscheidung, dieses Projekt im Rahmen des diesjährigen Wettbewerbs „Westfalen bewegt“ der Westfalen-Initiative mit einem Preis zu würdigen.

Das hat auch Kinderhauser Rotarier derart überzeugt, dass sie sich an der Auszeichnung beteiligt haben. Präsident Jörg Streitenfeld vom Rotary Club Münster ist sich der besonderen Herausforderung durchaus bewusst. Denn im Einzugsgebiet des Begegnungszentrums in dem Stadtteil im münsterischen Norden wohnen 70 Prozent Migrantinnen und Migranten. Erhebungen der Landesregierung haben ergeben, dass Kinderarmut und der Anteil von Menschen, die Sozialleistungen des Staates beziehen, dort NRW-weit mit an der Spitze liegen.

Vor diesem Hintergrund ist verständlich, dass die Menschen kaum kulturelle Angebote nutzen. Dabei gibt es in der Region zahlreiche Museen, Konzerte, Theater, Feste, Märkte sowie Tanz- und Kleinkunst-Veranstaltungen zu entdecken. „Das alles möchten wir den Menschen mit Migrationsgeschichte und Einheimischen nahebringen, vom Heimatmuseum im Stadtteil bis zu kulturellen Leuchttürmen Westfalens. Tagesveranstaltungen für bis zu 50 Personen mit einem Programm in einfach verständlicher Sprache und fachkundig geführt wirken identitätsstiftend im Sinne von Heimat“, erklärt Thomas Kollmann, Leiter des Begegnungszentrums Kinderhaus das Konzept. Es basiert ganz wesentlich auf dem bürgerschaftlichen Engagement ehrenamtlicher Helfer.

Aber die Teilnehmer müssen auch einen kleinen Betrag bezahlen. Denn „was nichts kostet, ist auch nicht viel wert“, bekräftigt Kollmann. Doch mit dem Obolus lassen sich die Ausgaben für Busse oder öffentliche Verkehrsmittel, Eintrittsgelder und einen kleinen Im-

biss nicht finanzieren. Da kommen die 2.000 Euro Preisgeld von der Westfalen-Initiative gerade recht.

Mit seinem Ansatz erfüllt das Projekt alle wesentlichen Kriterien des Wettbewerbs „Westfalen bewegt“. Der war in diesem Jahr zum vierten Mal ausgeschrieben. Er richtet sich an Gruppen in Westfalen, die in nachahmenswerter Weise die Gestaltung der Zukunft selbst in die Hand nehmen und nicht allein auf staatliche oder bereits institutionalisierte Hilfe bauen. Dieses beispielhafte bürgerschaftliche Engagement fördert die Westfalen-Initiative in 2016 im Einzelfall mit bis zu 10.000 Euro. Insgesamt stehen in diesem Jahr 40.000 Euro zur Verfügung. Seit 2013 hat die Westfalen-Initiative 38 Projekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 207.000 Euro gefördert. Sie honoriert und unterstützt damit ganz maßgeblich den ehrenamtlichen Einsatz von Bürgern in der Region.

Bildtext

Thomas Kollmann (r.), Leiter des Begegnungszentrums Kinderhaus, und Nutzer der Einrichtung freuten sich über den Preis für das Projekt „Westfalen für Anfänger“, den Dr. Eberhard Christ und Jörg Streitenfeld (4. und 6. v.l.) an Lothar Esser (5. v.r.) , Vorsitzender des Vereins Begegnungszentrum Kinderhaus e.V., überreichten.

Münster, 23. November 2016

www.westfalenbeweger.de

**Kontakt: Christoph Boll, Westfalen-Initiative, Tel. 0251 5916406
cboll@westfalen-initiative.de**

Zur Westfalen-Initiative:

Die Westfalen-Initiative will die westfälische Identität schärfen und das bürgerschaftliche Engagement in Westfalen stärken. Sie setzt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Westfalens Impulse für die Region, damit diese sich im Wettbewerb der Regionen behauptet und ihre in Geschichte und Tradition entwickelten Stärken voll entfaltet. Die Aktivitäten der Westfalen-Initiative sind vielfältig. Sie reichen von kulturellen Projekten über die Stärkung der Stadt- und Regionalentwicklung bis zu Innovationsprojekten. Die Westfalen-Initiative im Internet: **www.westfalen-initiative.de**

Westfalen-Initiative

Piusallee 6

48147 Münster

Tel.: 0251 591 6406

Fax: 0251 591 3249

info@westfalen-initiative.de

www.westfalen-initiative.de

www.westfalen-initiative.de

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon 0251 591 6406, Telefax 0251 591 3249, info@westfalen-initiative.de

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender : Dr. Karl-Heinrich Sümmerrmann, Geschäftsführung: Dr. Eberhard Christ, Dr. Niels Lange

Verein Westfalen-Initiative e. V.

Vorsitzender: Dr. Peter Paziorek, Geschäftsführender Vorstand: Dr. Hans-Ulrich Predeick